

Der Zauberspruch

Gâwan die wunden verbant
mit der vrouwen houbtgewant,
er sprach zer wunden wunden segen,
er bat got man und wîbes pflegen.

(Parzival 597, 21-24)

Zauber/Segen besteht aus:

- Handlung
- Gebärde
- Wort = per se mündlicher Zauber- bzw. Segensspruch (Zauberspruchbericht aus der altnordischen Liedersammlung 'Hávámál' = "Sprüche des Hohen" = Odin)

Daneben Schriftzauber durch Runen u.ä.:

phylacteria vel carmina (»Amulette oder Zauberformeln«) werden als *zaubar-chiscrip* glossiert.

Aufbau des Analogiezaubers

Ein Spruch gegen Splitterverletzungen von den Orkneys. Während der Spruch ausgeführt wird, ist ein Leinenfaden um die Verletzung gebunden, in den in regelmäßigen Abständen neun Knoten geknüpft werden. Bei jedem Knoten wird der Spruch wiederholt.

Teil 1 des Analogiezaubers:
Die Historiola
(Kleine Erzählung)

Our Savior rade,
His fore-foot slade;
Our Savior lichtit down.

Teil 2: Der Befehl
(analog zur Erzählung
soll die Krankheit
geheilt werden)

Sinew to sinew,
vein to vein,
Joint to joint,
and bane to bane,
Mend thou in God's name!

Der Spruch wurde 1848 bei der Society of Antiquaries of Scotland von W.H. Fotheringham eingereicht, der ihn untern den Familienpapieren der Traills von Westray gefunden hatte.

Lit.: County Folk-Lore, vol. 3: Examples of Printed Folk-Lore Concerning the Orkney & Shetland Islands, collected by G. F. Black and edited by Northcote W. Thomas (London: Folk-Lore Society, 1903), p. 144. (übernommen von <http://www.pitt.edu/~dash/spraincharm.html>; dort weitere Sprüche)